

POLYGLOTT

BRASIL IEN

ON TOUR

14 individuelle Touren durch das Land



BRASILIEN

ON TOUR

DER AUTOR

ROBIN DANIEL FROMMER

hat Marketing studiert und lernte Südbrasilien durch ein Praktikum kennen. Danach bereiste er das Land auf eigene Faust ausgiebig. Heute arbeitet er als Reisejournalist und Fotograf für zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften im deutschsprachigen Raum. Vor allem der Norden und Nordosten Brasiliens gefielen ihm auf Anhieb so gut, dass er hier seine zweite Heimat gefunden hat.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

SEITENBLICK

- 28 Brasilien persönlich
- 60 Samba
- 92 Musik
- 118 Regenwald

ERSTKLASSIG

- 31 Charmante Strandhotels
- 48 Typisch genießen
- 66 Nightspots in Lapa
- 107 Top-Badebuchten
- 121 Die buntesten Märkte
- 125 Schöne Amazonas-Lodges
- 148 Brasilien gratis

ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 34 Die Lage Brasiliens

REGIONEN-KARTEN

- 54 Rio de Janeiro, Touren
- 57 Rios Umgebung
- 73 Südosten
- 85 Salvador und Bahia
- 103 Nordosten
- 116 Amazonas
- 132 Westen
- 139 Süden

STADTPLÄNE

- 64 Rio de Janeiro
- 88 Salvador

6 TYPISCH

- 8 Brasilien ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Brasilien

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 25 Klima & Reisezeit
- 26 Anreise
- 26 Reisen im Land
- 29 Sport & Aktivitäten
- 30 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

32 LAND & LEUTE

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 38 Natur & Umwelt
- 39 Die Menschen
- 43 Kunst & Kultur
- 46 Feste & Veranstaltungen
- 47 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN

-  Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
-  Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
-  Top-Highlights und
-  Highlights der Destination

50 TOUREN & SEHENSWERTES

- 52 RIO DE JANEIRO & UMGEBUNG**
- 53 Tour **1** Spektakuläre Aussichtspunkte
- 55 Tour **2** Kultureller Streifzug durch Rio
- 56 Tour **3** Costa do Sol & Búzios
- 58 Unterwegs in Rio de Janeiro
- 69 Unterwegs in Rios Umgebung
- 71 SÜDOSTEN & SÃO PAULO**
- 72 Tour **4** Highlights des Tropenbarocks
- 74 Unterwegs im Südosten
- 82 SALVADOR & BAHIA**
- 83 Tour **5** Bahias Nordküste
- 84 Tour **6** Das Hinterland
- 86 Unterwegs in der Region
- 101 DER NORDOSTEN**
- 102 Tour **7** Buggy-Fahrt an der Küste Litoral Sul
- 104 Unterwegs im Nordosten
- 112 AM AMAZONAS**
- 113 Tour **8** Amazonas flussaufwärts
- 115 Tour **9** Rustikale Inselfreuden
- 120 Unterwegs am Amazonas
- 128 DER WESTEN**
- 129 Tour **10** Estrada Parque do Pantanal
- 130 Unterwegs im Westen
- 136 DER SÜDEN**
- 137 Tour **11** Die Rota Romântica
- 138 Tour **12** Die Jesuiten-Missionen
- 140 Unterwegs im Süden
- 149 EXTRA-TOUREN**
- 150 Tour **13** Bunte Vielfalt in drei Wochen
- 151 Tour **14** Küstenstraße Rio – Santos

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
- 6** Stationen einer Tour
-  A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|--------------------|---------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 80 EUR | bis 15 EUR |
| € € 80 bis 200 EUR | 15 bis 40 EUR |
| € € € über 200 EUR | über 40 EUR |

Bis 1981 war der 38 m hohe Cristo Redentor auf dem Corcovado die höchste Christusstatue weltweit





TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Robinson-Feeling Die Ilhabela > S. 80 ist nur per Fähre erreichbar. An ihrer dünn besiedelten Ostseite hat man Wasserfälle und Strände fast für sich alleine.

2 Auf dem Pferd durchs Pantanal Die Pousada Aguapé > S. 135 veranstaltet in dem Sumpfland in Brasiliens Westen Reitsafaris mit den gutmütigen Pantaneiro-Pferden. Die Pferde sind ebenso urwüchsig wie die Landschaft.



Pantanal bedeutet »Sumpfland«

3 Donnergrollen Unglaubliche 14 Katarakte von drei Seiten – die Garganta do Diabo ist das brodelnde Herzstück der spektakulären Wasserfälle von Iguaçu > S. 147. Fährt man mit dem Schlauchboot hinein, durchdringt das Donnern des Wassers den ganzen Körper (www.macucosafari.com.br, 57 €/Person).

4 Samba-Reggae pur Die aufpeitschenden Rhythmen aus Salvador gehen direkt in Hirn, Bauch und Beine. Öffentliche Proben z. B. von Banda Didá, Gerônimo, Cortejo Afro oder des *bloco afro* Olodum (www.olodum.com.br) > S. 93 in der Altstadt Salvadors sind ein Muss!

5 Botanische Studien Bei einem 10-tägigen Zeichenkurs mit der Künstlerin Dulce Nascimento auf dem Amazonas kommt man der Regenwaldflora besonders nahe (Buchung über gilbert-otter@hotmail.com, www.dulcenascimento.com.br).

6 Sonnenandacht In einem allabendlichen Zug streben Besucher und Einheimische aus Jericoacoara > S. 111 zum Gipfel der Duna Pôr-do-Sol, zur »Düne des Sonnenuntergangs«. Sinkt die Sonne hinter den Horizont, herrscht oben geradezu feierliche Stimmung.



Rios Fußballclub Flamengo hat in ganz Brasilien mehr als 40 Millionen Fans

7 Musik der Karibik Jeden Montag spielen in der Pirata Bar > S. 111 in Fortaleza exzellente Hausbands Forró und Axé. Ziehen Sie zum Tanzen wie alle ein Piraten-Kopftuch an!

8 Eisenbahnromantik Zwischen São João del Rei und Tiradentes pendelt die Schmalspurbahn Bitolinha > S. 78, die von einer Dampflok gezogen wird.

9 Mitmach-Karneval In Olindas Altstadt > S. 105 ist der Karneval keine perfekte TV-Show, sondern eine volkstümliche Straßenparty –

mit Frevo und Marschpolkas zum Mittanzen und Gruppen defilieren der Riesenköpfe.

10 Match der Lokalrivalen Wenn Rios Fußballklubs Fla (Flamengo) und Flu (Fluminense) im Maracanã-Stadion antreten, kennt die Begeisterung keine Grenzen. Tickets besorgt Ihnen sicher der Concierge Ihres Hotels.

11 Highspeed per Buggy Nur 34 km liegen zwischen Jericoacoara und Camocim; die Strecke wird zum Abenteuer, wenn man sie per Buggy zurücklegt > S. 111.

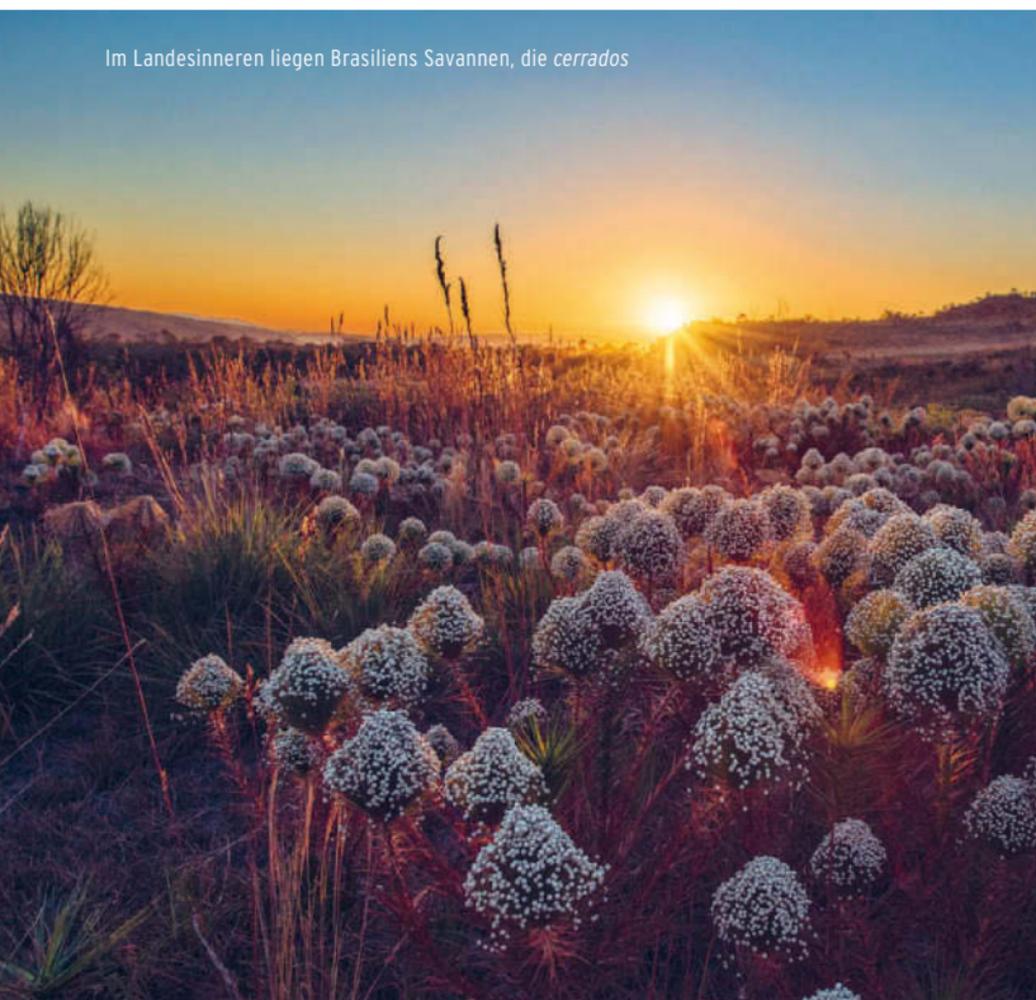
DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Brasilien ist eine Destination für Weltenbummler, schon aufgrund der Größe des Landes und wegen der entsprechenden Entfernungen zwischen den interessantesten Zielen. Pulsierende Millionenstädte prägen Brasilien ebenso wie weite Landschaften, die meist extrem dünn besiedelt sind.

Schaufenster Südamerikas und die von Touristen meistbesuchte Stadt Brasiliens ist **Rio de Janeiro**. Die Zuckerhut-Metropole zählt aufgrund der bis ins Stadtzentrum reichenden tropischen Vegetation und der spektakulär zum Meer gewandten Gebirgslandschaft zu den schönsten Metropolen der Erde. Breite Sandstrände umgeben die Stadt, nicht von ungefähr bedeutet deshalb urbanes Leben in Rio für eine große Schar internationaler Gäste immer automatisch, am typisch brasilianischen Strandleben teilzuhaben.

Salvador da Bahia, die altherwürdige, erste Hauptstadt Brasiliens, besitzt das größte zusammenhängende Altstadtensemble in barockem Baustil. Die

Im Landesinneren liegen Brasiliens Savannen, die *cerrados*



überwiegende Mehrheit der Bevölkerung der Stadt hat westafrikanische Wurzeln. Das Zusammentreffen südeuropäischer Architektur und einer mehrheitlich aus Afrika stammenden Bevölkerung machen **Salvador und Bahia** zum spannenden Schmelztiegel unterschiedlichster kultureller Einflüsse, anders gesagt: In den barocken Mauern Salvadors können Reisende bestens nachvollziehen, wie aus einer portugiesischen Überseebesitzung und aus einem Cocktail europäischer, indianischer und vor allem westafrikanischer Einflüsse etwas ganz Neues, etwas Südamerikanisches wuchs – kurz: wie Brasilien entstand. An Bahias Küste lässt sich eine Vielzahl feinsandiger Badestrände erschließen, und im Hinterland warten kleine Barockstädtchen und Nationalparks auf entdeckungsfreudige Besucher.

Der **Südosten** besteht aus den Bundestaaten São Paulo, Rio de Janeiro und Minas Gerais. Er ist die mit Abstand am dichtesten besiedelte Region innerhalb Brasiliens. Die moderne Megalopolis São Paulo ist Brasiliens wirtschaftliche und kulturelle Schaltzentrale. Daneben besitzt der Südosten mit Minas Gerais eine kulturell und architektonisch interessante Gebirgsregion, deren Barockstädte, Klöster, Wallfahrtskirchen, Minen und Bahnstrecken jede Bra-

silienreise bereichern. Ein Besuch von Belo Horizonte lohnt sich schon deshalb, weil die Provinzhauptstadt die erste am Reißbrett entworfene Großstadt Brasiliens war.

Der **Nordosten** schließt neben Bahia acht weitere Bundesstaaten ein. Bei der Auswahl der in dieser Region vorgestellten Ziele war neben der UNESCO-Liste des schützenswerten Kulturerbes vor allem die Erreichbarkeit mit Direktflügen aus Europa ausschlaggebend. Die Hafenzentren Salvador, Recife, Natal und Fortaleza sind die Zugangstore zu jenem Landesteil, der die meisten Sonnentage im Jahr vorweisen kann. Hier findet der Besucher einen dicht besiedelten, nur wenige Kilometer schmalen Streifen tropischer Küste mit Puderzuckerstränden, die zu den schönsten des Landes zählen. Dahinter folgt eine von Landwirtschaft bestimmte Region und im Landesinnern das halbwüstenartige Dürregebiet des Sertão.



Zwei Räder garantieren Spaß,
drei Räder ein Einkommen



LAND & LEUTE

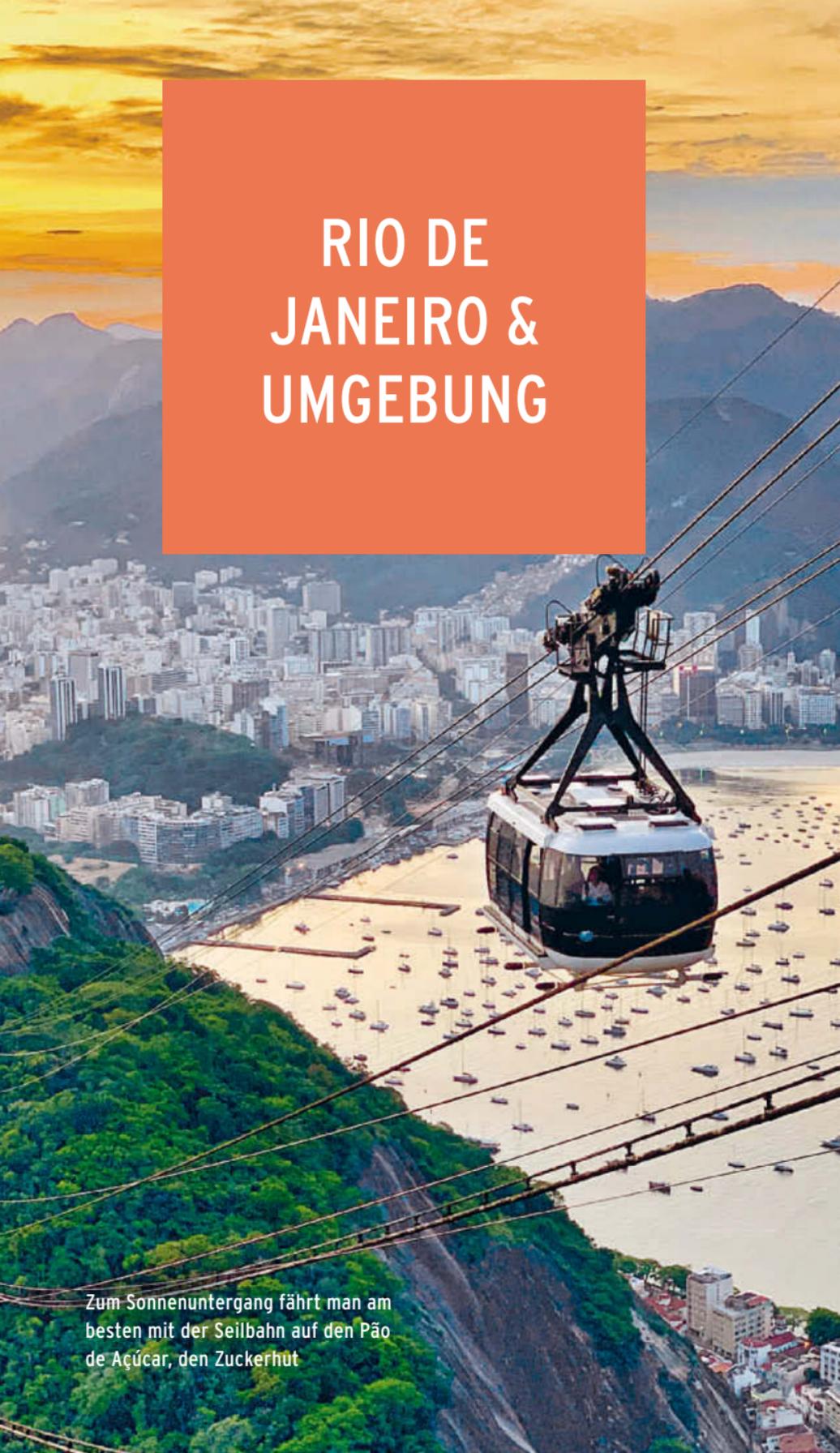


In der Kirche Nossa Senhora do
Rosário dos Pretos stehen auch
schwarze Heiligenstatuen



TOUREN & SEHENSWERTES





RIO DE JANEIRO & UMGEBUNG

Zum Sonnenuntergang fährt man am besten mit der Seilbahn auf den Pão de Açúcar, den Zuckerhut



Mühe los übertrifft Rio de Janeiro alle gängigen Klischees. Keine Millionenmetropole liegt schöner: Breite Sandstrände, grüner Bergwald, glatzköpfige Granitkegel und der blaue Ozean umrahmen das Häusermeer.

Die besten Viertel blicken zum azurblauen Atlantik, der Rest der Stadt steigt wie ein riesiges Amphitheater an bis zu den ärmsten Hütten auf den höchsten Kuppen. Am besten lässt sich das immer wieder faszinierende Zusammenspiel zwischen dem anbrandenden Atlantik, der weitläufigen Bucht von Guanabara, den schroffen Felskegeln und der Metropole von den erhabenen Aussichtspunkten Pão de Açúcar («Zuckerhut») oder dem Corcova-

do («Buckligen») beobachten. Rios markante Berggipfel bieten sich zum Bestaunen der täglich neuen Inszenierung der *cidade maravilhosa* («wundervollen Stadt») geradezu zwingend an. Nach Osten reicht der Blick über die Baía de Guanabara bis zur Nachbarstadt Niterói und zum Orgelpfeifengebirge in der Serra do Mar, nach Westen über die Lagune Rodrigo de Freitas hinweg bis zum Stadtteil Gávea und den aus dem Tijuca-Wald ragenden Felsgipfeln.

TOUREN IN RIO & UMGEBUNG



SPEKTAKULÄRE AUSSICHTSPUNKTE

ROUTE: Corcovado > Zentrum > Zuckerhut

KARTE: Seite 54

DAUER: 1 Tag

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Bequeme Schuhe sowie Sonnenschutz für Haut und Kopf sind unverzichtbar bei dieser Tour.

- Da der Corcovado gegen Nachmittag gern von Wolken umgeben wird, die Innenstadt bessere Restaurants bietet als die Gipfelstationen und nur die Gondeln der Seilbahn zum Zuckerhut bis 20.20 Uhr verkehren, bietet sich die hier vorgeschlagene Reihenfolge an. Rios spektakulärer Sonnenuntergang lässt sich ohnehin am besten vom Pão de Açúcar verfolgen.

TOUR-START:

Die Zahnradbahn zum Cristo Redentor hat ihre Talstation im Stadtteil **Cosme Velho**; die erste Berg-



fahrt beginnt um 8.30 Uhr. Früh aufzustehen lohnt sich, wenn man den größten Rummel auf der Aussichtsplattform des **Corcovado** **C** > S. 59 vermeiden will. Die Bahnfahrt führt durch den sekundären Regenwald des **Parque Nacional Floresta da Tijuca** > S. 59. Den letzten Anstieg zum Gipfel erleichtern Rolltreppen, der spektakuläre Blick auf Stadt und Küste lässt die meisten Menschen länger verweilen als an anderen Aussichtspunkten der Stadt. Wer optimal plant, nutzt für die Talfahrt die in Serpentina verlaufende Straße, entweder mithilfe eines vorbestellten Taxis oder an Bord eines Geländefahrzeugs (www.riobyjeep.com, Mobil (021) 99693-8800).

Am Mittag geht es zu einem kulinarischen Stopp ins Zentrum Rios, wo man sich z. B. in der **Confeitaria Colombo** > S. 69 bei einem leckeren Mittagsbüfett stärken kann. Nach einem Bummel durch Rios Altstadt

wartet schon der **Zuckerhut** **D** > S. 62, dessen verglaste Gondelbahn schon im James-Bond-Film »Moonraker« zu Hollywood-Ruhm kam. Einen Sonnenuntergang auf dem Pão de Açúcar zu erleben, gehört zu den eindrucksvollsten Momenten eines Brasilienurlaubs.

TOUR 2

KULTURELLER STREIFZUG DURCH RIO

ROUTE: Cinelândia > Carioca > Ilha Fiscal

KARTE: Seite 54 und 64

DAUER: 1 Tag

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Metro-Stationen Jardim de Alah, Nossa Senhora da Paz, General Osório, Cantagalo und Siqueira Campos bieten in den Vierteln Copacabana und Ipanema Zugang zu Rios Metrô – und ermöglichen damit eine ausgesprochen schnelle und preiswerte Verbindung zur Altstadt (U-Bahn-Haltestellen Cinelândia und Carioca).

TOUREN IN RIO DE JANEIRO

- A** Copacabana
- B** Ipanema
- C** Corcovado
- D** Zuckerhut
- E** Museu de Arte do Rio

TOUR 1

SPLEKTAKULÄRE AUSSICHTSPUNKTE

Corcovado > Rios Zentrum > Zuckerhut

TOUR 2

KULTURELLER STREIFZUG DURCH RIO

Cinelândia > Carioca > Ilha Fiscal

TOUR-START:

Kommt man an der Station **Cinelândia** an, so laden entlang der Avenida Rio Branco die **Biblioteca Nacional** **P** > S. 66 und das **Museu Nacional de Belas Artes** **Q** > S. 66 zur Stippvisite ein. Gegenüber, an der Praça Marechal Floriano, zieht

die Fassade des 1904 vollendeten **Theatro Municipal** **R** > S. 66 alle Blicke auf sich. In seinem kühlen Untergeschoss bietet sich das Café do Theatro (Mo–Fr 11–15.30 Uhr) gerade bei großer Hitze für einen Drink an. Die Metrô-Station **Carioca** ist nur ein paar Schritte vom Fußgängern vorbehaltenen Stadtplatz Largo da Carioca entfernt, der vom Kloster **Convento de Santo Antônio** **U** > S. 67 und der Kirche **Ordem Terceira de São Francisco de Penitência** **V** > S. 67 gesäumt wird. Folgt man der zum Hafen führenden Rua das Assembléia, erreicht man an der Praça XV den zu einem Kulturzentrum umgestalteten Palast **Paço Imperial** **L** > S. 63. Gegenüber verschafft der Arco de Teles genannte Torbogen Zugang zur Gasse Travessa do Comércio, die von zweistöckigen Wohnhäusern aus dem 19. Jh. flankiert wird. Heute finden sich hier Musikkneipen und Restaurants. Mit der Avenida Visconde de Itaboraí schließt sich der **Kulturkorridor** an. Die Bezeichnung entstand im Zuge der Eröffnung der hier entstandenen Kulturzentren der **Banco do Brasil** **H** > S. 62, der **Post (Correios)** **I** > S. 63 und der Casa França-Brasil. Die Tour lässt sich Do–So mit einer Fahrt zur **Ilha Fiscal** **K** > S. 63 verbinden. Abgelegt wird an Bord des Hochseeschleppers »Laurindo Pitta« oder des Schoners »Nogueira da Gama« um 13.15 und 15.15 Uhr vom Kai des Marinemuseums **Espaço Cultural da Marinha** **J** > S. 63. Dort sind ab 11 Uhr auch die Tickets erhältlich.



COSTA DO SOL & BÚZIOS

ROUTE: Rio > Niterói > Saquarema > Araruama > Iguaba Grande > Arraial do Cabo > Armação dos Búzios

KARTE: Seite 57

DAUER: 2 Tage, ca. 190 km

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Die Seen und Strände entlang der Costa do Sol sind das Naherholungsziel für Rios Einwohner; entsprechend stark werden alle Straßen dieser Strecke während der Hochsaison (Dez.–März) befahren und kontrolliert (Radarkontrollen, hohe Strafen für Temposünder). Die kürzeste Verbindung bilden die Schnellstraßen BR-101 und RJ-124; dem Verlauf der Küste folgt nur die RJ-106.
- Reisebüros in Rio und einige Hotels in Búzios bieten Shuttles für den direkten Transfer ab Hotel an.
- **Fähre nach Niterói:** Am schnellsten sind Katamaran-Fähren (6 bis 23 Uhr; www.grupoccr.com.br/barcos, 20 Min.), ihr Terminal (*Estação das Barcas*) ist an der Praça Quinze.
- **Bus nach Búzios:** Die Gesellschaft 1001 (www.autoviao1001.com.br) fährt täglich mehrmals von Rios Busbahnhof Rodoviária Novo Rio sowie vom Fähranleger in Niterói nach Búzios. Buchung ist bis zu 7 Wochen vorher möglich und in der Hochsaison zu empfehlen.

TOUR-START:

Diese Tour führt vom Schmelztiegel Rio de Janeiro **1** > S. 58 an einer Traumküste entlang zum mondänen Ferienparadies Armação dos Búzios > S. 70. Das erste Etappenziel Niterói **2** erreicht man per Fähre oder über die 13,5 km lange Brücke Presidente Costa e Silva (Maut). Sehenswert ist hier das von Oscar Niemeyer entworfene Museu de Arte Contemporânea (Tel. (021) 2620-2481, www.macniteroi.com.br) mit wechselnden Ausstellungen zu moderner Kunst. > mehr S. 16 Punkt **28**
Ein lohnender Zwischenstopp ist Saquarema **3**, dessen Strand Itaúna vor allem bei Surfern sehr beliebt ist. Nach einer Übernachtung, z. B. im 3 km vom Ortskern entfernten

Strandhotel Maasaí (€€, Traversa Itaúna 17, Praia de Itaúna, Tel. (022) 2651-1092, www.maasai.com.br), geht es am nächsten Tag weiter nach Araruama **4**. Dort kann man sich im einfachen Restaurant »O Pirata« an der Lagune stärken (€€, Tel. (022) 2665-3327). Wer entspannen möchte, kann dies 15 km weiter an dem von Bäumen gesäumten Sandstrand vor dem Städtchen Iguaba Grande **5**. Tauchbegeisterte finden zwischen dem von Inseln umgebenen Seebad Arraiál do Cabo **6** und der Ilha do Cabo Frio die besten Tauchgründe des brasilianischen Festlands. Endpunkt der Tour ist der ehemalige Fischerort Búzios **7** > S. 70, der untrennbar mit der französischen Schauspielerin Brigitte



TOUR IN RIOS UMGEBUNG

TOUR 3

COSTA DO SOL & BÚZIOS

Rio > Niterói > Saquarema > Araruama > Iguaba Grande > Arraiál do Cabo > Armação dos Búzios

Bardot verbunden ist, die in den 1960er-Jahren hier öfter verweilte. Ihre Liebe zu Búzios kann man gut nachvollziehen: Die traumhaften Badestrände sind für einen erholsamen Aufenthalt wie geschaffen.

WICHTIGE ADRESSEN

Touristinformation Rio

- Centro Integrado de Atendimento ao Turista (CIAT)
Av. Princesa Isabel 183 | Copacabana
22011-010 Rio de Janeiro
Tel. (021) 2541-7522 | tgl. 9–18 Uhr

Touristenpolizei

- Delegacia Especial de Atendimento ao Turista (DEAT)

Av. Afrânio de Melo Franco 159 | Leblon
22430-190 Rio de Janeiro
Tel. (021) 2334-6804, 2332-2924 und
2332-2924

VERKEHRSMITTEL

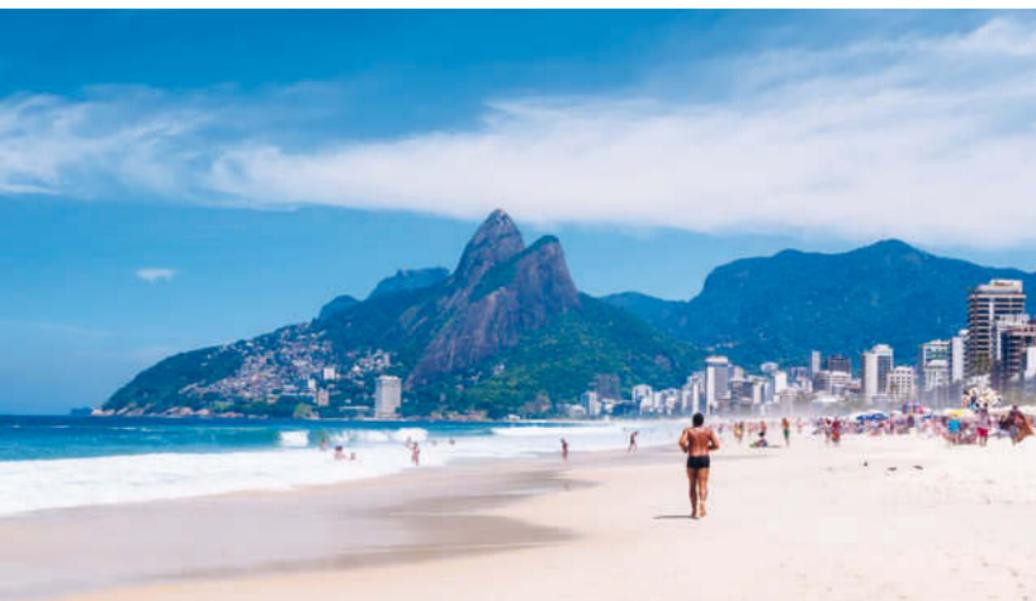
- **Flughafen:** Rio de Janeiro internationaler Flughafen Tom Jobim – Galeão (GIG) liegt 10 km nördlich des Zentrums. Der Stadtflughafen Santos Dumont (SDU) an der Baía de Guanabara ist Inlandsflügen vorbehalten.
- **Rádio-Táxis:** Die sichersten Verkehrsmittel Rios fahren vom Flughafen in die Stadt. Ihre Schalter finden sich im Ankunftsbereich der Flughäfen: **Coopertramo** (Tel. (021) 2209-9292), **Transcoopass** (Tel. (021) 2209-1565).

UNTERWEGS IN RIO DE JANEIRO

COPACABANA E5 UND IPANEMA E5

Was Rio von ähnlich großen Metropolen unterscheidet, sind seine Strände und das Strandleben. Die *praias* sind nicht Bestandteil, sondern Mittelpunkt des alltäglichen Lebens der *cariocas*, der Einwohner Rios. Der Sandsaum der Stadt ist Basar, Fitnesscenter, Stammkneipe, Laufsteg der Eitelkeiten, Arena und gelegentlich Konzertbühne. Mit den ersten Sonnenstrahlen zieht es Alt und Jung an die Hausstrände; die Promenaden locken Jogger, Biker und Skater. Trotz großen Ansturms bleibt die Stimmung freundlich. Selbst die Polizei trägt Badehosen.

Die nummerierten *Postos*, eine Mischung aus Sanitätsstation und Wachturm der Rettungsschwimmer, helfen bei der Orientierung. Während Posto 1 auf den Strand von **Leme** blickt – hier bleiben Familien mit kleinen Kindern fast unter sich – erstreckt sich die **Copacabana** zwischen Posto 2 und 6. Die Strände von **Ipanema** und **Leblon** reichen von Posto 7 bis 12, dabei treffen sich am Posto 7 Surfer, vor Posto 8 flattern Regenbogenfahnen im Wind. Bei Posto 9 mischen sich Künstler, Intellektuelle und Touristen und vor Posto 10 flirtet die Jeunesse dorée. Auch Rios *tribos* und *turmas* (Cliques) treffen sich hier. > mehr S. 15 Punkt , S. 17 Punkt , S. 17 Punkt  und S. 17 Punkt 



Die Strände von Ipanema und Leblon vor Rios Zwillingenbergkuppe Gávea

CORCOVADO

Rio de Janeiro ist die einzige Stadt der Erde, die über einen 3200 ha großen Urwald als Stadtgarten verfügt. Der tropische Wildwuchs des **Parque Nacional Floresta da Tijuca** (8.30–18 Uhr; Gebühren für Kfz und Insassen) reicht bis ins Zentrum der Zuckerhutmetropole. Bei der Lagune Rodrigues de Freitas mündet der Nationalpark in den 1808 von König João IV. gegründeten **Jardim Botânico** (R. Jardim Botânico 1008, 22460-030 Rio de Janeiro, tgl. 10–17 Uhr). Der bekannteste Aussichtspunkt im Tijuca-Wald liegt auf dem 704 m hohen **Corcovado**, der seit 1931 das weithin sichtbare Wahrzeichen Rios, die 38 m hohe **Christusstatue** (*Cristo Redentor*) trägt. Von der Talstation der Zahnradbahn im Stadtteil Cosme Velho

geht es halbstündlich hinauf (Rua Cosme Velho 513, 22241-090 Rio de Janeiro, Tel. (021) 2558-1329, 8 bis 19 Uhr, www.tremdocorcovado.rio).

Neben der Zahnradbahn, in deren unmittelbarer Umgebung sowohl das **Museu Internacional de Arte Naïf**, als auch der **Largo do Boticário** (»Apothekerplatz«, Rua Cosme Velho 822, 22241-090 Rio de Janeiro) eine Stippvisite lohnen, erschließen mehrere Straßen den Tijuca-Nationalpark. Über die beim Jardim Botânico beginnende Estrada Dona Castorinha lässt sich der Aussichtspunkt **Vista Chinesa** erreichen, dort spendet ein chinesisch inspirierter Pavillon Schatten. Die Estrada Paineiras führt in Serpentina zum **Mirante Dona Marta** und weiter zum Corcovado. Die **Estrada da Sumaré** bleibt Sa und So für Autos geschlossen und wird zum Dorado für Biker und Wanderer.

POLYGLOTT

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Robin Daniel Frommer taucht mit Ihnen ein
in das Leben des Landes.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*



ISBN 978-3-8464-0472-0



9 783846 404720

WWW.POLYGLOTT.DE